Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern : 1923

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **3 (1923)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XXII. Jahresbericht

des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums in Bern. 1923.

---

1. Mitgliederbestand und Kasse.

Der Verein hat sich auch im Berichtsjahr in erfreulicher Weise weiterentwickelt. Auf Ende 1923 haben wir 370 zahlende Mitglieder, 68 Mitglieder auf Lebenszeit und 2 Ehrenmitglieder, zusammen 440. 147 Mitglieder zahlen noch den früheren Minimalbeitrag von Fr. 5, während 223 mehr entrichten. Die Zahl der mehr als Fr. 5 Zahlenden hat sich somit von 162 auf 223 vermehrt. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Geschenken erreichten mit Fr. 4234 ziemlich genau die Einnahmen des Vorjahres. Infolge von Restzahlungen an die Ankäufe von 1923, Zahlungen für neue Ankäufe und dem Beitrag an die Ausgrabungen in der Enge, über die Einnahmen hinaus, hat sich der Vermögensbestand auf Fr. 317. 95 vermindert.

Im Jahre 1923/24 sind dem Verein folgende Mitglieder durch den Tod entrissen worden:

Athanasiou, J.
Balsiger, E., Schuldirektor.
Hahn, O., Burgerrat.
Helbing, H.
Hohl, H., Dr. med.
Michalsky, J., Dr. med.
Moser, H. Dr., Neuhausen.
Scherz, G., Generalagent.

2. Unterstützung des Museums.

Abgesehen von den Restzahlungen an die Ankäufe des Jahres 1922 (Schweizerdolch und Bauernscheibe) erwarb der Verein im Berichtsjahr eine Serie von vier zusammengehörenden Glasgemälden mit biblischen Darstellungen, die sich durch hervorragende Feinheit der technischen Ausführung auszeichnen. Sie sind datiert von 1632, stammen aus Lützelflüh und sind, da sie schon Ende 1922 dem Museum überwiesen werden konnten, schon im Jahresbericht von 1922, S. 94 und 102

erwähnt. Daneben leistete der Verein wiederum einen Beitrag von Fr. 500 an die Ausgrabungen auf der Engehalbinsel, die dieses Jahr eine reiche Ausbeute gewährten und unter der kundigen Leitung von Herrn Dr. Tschumi vom Verein besucht wurden.

3. Jahresversammlung.

Die Jahresversammlung führte am 21. Oktober durch die schöne Herbstlandschaft von Kirchberg nach Utzenstorf und Landshut. Etwa 60 Teilnehmer besichtigten unter der Führung von Herrn Direktor Dr. Wegeli, unterstützt durch Herrn Prof. Dr. Weese, die prachtvollen Glasgemälde der Kirchen von Kirchberg und Utzenstorf, das reizende Duboisgut bei Kirchberg und von Herrn Fürsprech Paul Hofer das Schloss Landshut. An der Hauptversammlung im Gasthof zum Bären wurden die üblichen Traktanden erledigt und Herr Gerichtspräsident Jäggi als Ersatz für den verstorbenen Herrn Notar Montandon in den Vorstand gewählt. Der Ausflug verlief, von ordentlichem Herbstwetter begünstigt, zu allseitiger Befriedigung.

Der Vorstand:

P. Kasser, Oberrichter, Präsident
Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident
E. Hopf, Architekt, Thun
Dr. A. v. Ins
E. Jung, Kantonsbuchhalter
E. Lohner, Regierungsrat
R. Münger, Kunstmaler
Dr. R. Wegeli, Museumsdirektor
J. Wiedmer-Stern
A. Zimmermann.